

Schuleigenes Kerncurriculum (Geschichte) für den Jahrgang 5/6

Anzahl der schriftlichen Arbeiten pro Halbjahr: 1; Gewichtung der schriftlichen Leistungen: 1/3 ; Schulbuch: Forum Geschichte Niedersachsen G9, Jg. 5/6

Prozessbezogene Kompetenzen

a) Sachkompetenz

Die SchülerInnen ...

ZEIT

- beschreiben Zeiterfahrungen und deren Strukturierung (Kalender, Zeitstrahl, Zeitrechnung) (1)

RAUM

- bezeichnen die Lage historischer Orte und beschreiben Raum als historische Ressource. - (2)

FACHBEGRIFFE

- wenden erlernte Fachbegriffe korrekt auf den historischen Einzelfall an. (3)

PLAUSIBILITÄT

- nehmen einfache logische Verknüpfungen zwischen historischen Sachverhalten vor, z. B. temporal, kausal, konsekutiv. (4)

IDENTITÄT

- beschreiben Verknüpfungen zwischen Vergangenheit und Gegenwart. (5)

b) Methodenkompetenz

Die SchülerInnen ...

ÜBERGREIFEND

- stufen Quellen als Zeugnisse vergangener Zeiten ein. (6)
- erklären den Unterschied zwischen Quelle und Darstellung. (7)

SPRACHGEBUNDENE GATTUNGEN (SCHRIFTLICH, AKUSTISCH)

- beschreiben Beispiele der Gattungen in Ansätzen und erläutern wesentliche Elemente (ggf. mit Hilfestellung). (8)
- setzen Ergebnisse der äußeren Quellenkritik ansatzweise in Beziehung zum erschlossenen Inhalt. (9)

VISUELLE GATTUNGEN (BILDICHE, FILMISCH, GRAFISCH) UND GEGENSTÄNDLICHE GATTUNGEN)

- beschreiben Beispiele der Gattungen in Ansätzen und erläutern wesentliche Elemente (ggf. mit Hilfestellung). (10)
- setzen Ergebnisse der äußeren Quellenkritik ansatzweise in Beziehung zum erschlossenen Inhalt. (11)

c) Urteilskompetenz

Die SchülerInnen ...

MULTIPERSPEKTIVITÄT

- beschreiben historische Situationen und Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven. (12)

URTEILSBILDUNG

- beurteilen und bewerten historische Fragestellungen und Probleme kriteriengeleitet (ggf. unter Hilfestellung). (13)

1. Unterrichtssequenz: Einführung in die Geschichte (4 Doppelstunden)

Std.	Inhalte (Bezug zum KC Geschichte S.20)	Begriffe, Daten, Personen (KC S.20)	Buchseiten	Kompetenzbezug (vorgeschlagene Schwerpunktsetzung)	Tipps und Hinweise
1.	<u>Einführung in die Geschichte: Zeit und Raum</u>	Epochen: Urzeit, Antike, Mittelalter, Neuzeit	S. 10-11, 23	Sachkompetenz: Zeit (1) Zeitstrahl (KC: S. 13)	
2.	<u>Familien- Stadtgeschichte</u> Identität im familiären und lokalen Umfeld (z.B. Herkunft, Ort, Region, Regionalsprache)	Familie, Generation	S. 12-13	Sachkompetenz: Identität (5) SuS beschreiben Verknüpfungen zwischen Vergangenheit und Gegenwart	Teilnahme an Stadtführung in Verden; Zeitleiste zur Familiengeschichte; Gu1/2 S.17 Familienleben früher und heute
3.	<u>Geschichte und Vergangenheit</u>	Quellen, Darstellungen	S. 18-20	Methodenkompetenz (6/7): Quelle und Darstellung	Die SuS bringen alte Gegenstände mit und ordnen sie ein.
4.	<u>Zeitmessung</u> Zeit – erlebt, gemessen, eingeteilt und gedeutet	Kalender	S. 22-23	Sachkompetenz: Zeit (1) Zeiterfahrungen und deren Strukturierung [Kalender, Zeitrechnung] (KC: S. 13)	Urteilskompetenz: Vor- und Nachteile verschiedener Uhren

2. Unterrichtssequenz: Steinzeit (4 Doppelstunden)

5.	<u>Altsteinzeit</u> (Leben in der Steinzeit)	Jäger und Sammler , Eiszeit, Altsteinzeit	S. 34-37	Urteilskompetenz: Wie ernährten sich die Menschen in der Altsteinzeit?	Ergänzende Themen (KC: S. 27) „Entwicklung des Menschen“ und „Out-of-Africa-Theorie“ (S. 30-32) weglassen
6.	<u>Die «neolithische Revolution»</u> Vor ca. 100000 Jahren Übergang zur Sesshaftigkeit, Jäger und Sammler, „neolithische Revolution“	Sesshaftigkeit, Nomaden, Jungsteinzeit	S. 38-39	Urteilskompetenz: Lebten die Menschen in der Jungsteinzeit besser als die Jäger und Sammler in der Altsteinzeit (z.B. Rollenspiel: Jäger und Bauern, siehe S.46)?	

7.	<u>Vergleich Altsteinzeit – Jungsteinzeit (Geschlechterrollen)</u>	Arbeitsteilung	S.38-39	Urteilskompetenz: Männer- und Frauenarbeit in der frühbäuerlichen Gesellschaft – ein Fortschritt? (S. 47 M3)	GuG 1/2, S. 48 Rekonstruktionszeichnungen altsteinzeitl. Lagerplatz vs. Jungsteinzeitl. Siedlung Forum Geschichte 5/6 (alt), S. 59
8.	<u>Arbeit von Archäologen – Fallbeispiel Ötzi</u>	Archäologie	S. 40-41, S. 44	Urteilskompetenz: Welchen «Beruf» hatte der Ötzi? War der Ötzi glücklich? Wer hat den Ötzi ermordet?	GuG 1/2 S. 38 <i>Forschen wie Archäologen</i> Thema „Metallzeit“ weglassen S.42-43

3. Unterrichtssequenz: Ägypten – eine Hochkultur (7 Doppelstunden)

9.	<u>Ägypten – naturräumliche Voraussetzungen</u>	Vorratshaltung, Arbeitsteilung	S. 50-53	Sachkompetenz (2) / Methodenkompetenz: Kartenarbeit Urteilskompetenz: Probleme und Chancen des Lebens am Nil (Warum war die Arbeitsteilung ein bedeutender Fortschritt?)	
10.	<u>Wie war die ägyptische Gesellschaft aufgebaut?</u> (Verwaltungsaufbau, Gesellschaftspyramide) Die Stellung des Pharao – Legitimation der Herrschaft	Arbeitsteilung: Berufe, Hierarchie, Pharao (Monarchie)	S. 60-63	Methodenkompetenz: Schaubild erstellen bzw. erklären (GuG 1/2 S. 70-71) Methodenkompetenz: Herrschaftsbilder kritisch interpretieren Multiperspektivität: Bewertung aus Sicht verschiedener Berufsgruppen	
11.	<u>Das Leben der Ägypter (Bauern vs. Schreiber)</u> alternativ: Rollenbilder (Stellung der Frauen)	Hieroglyphen, Papyrus	S. 64	Methodenkompetenz (9) Urteilskompetenz: Herodots Darstellung bewerten (S. 64, M2), evtl. Perspektivübernahme ägyptischer Bauer	
12.	<u>Religiöse Vorstellungen (Mumien)</u>	Polytheismus (evtl. Monotheismus, S.71) Mumifizierung	S. 56-57, 70	Methodenkompetenz: Bildquellen auswerten (Totengericht des Hunefer) S. 56-57 Urteilskompetenz: Inwiefern ähnelt die Totenwelt der ägyptischen Gesellschaft?	

13.	<u>Wie bauten die Ägypter Pyramiden?</u>		S. 68-69	Urteilskompetenz: Wer baute die Pyramiden (Sklaven/Feldarbeiter)? Wie wurden die Pyramiden gebaut (wissen. Hypothesen: z.B. Houdin innere Rampe) ?	GuG 1/2, S. 76: Bedeutung des Pyramidenbaus vs. Stellung der Arbeiter bewerten
14.	<u>Hochkulturen</u> Merkmale einer Hochkultur (z.B. Bedeutung der Arbeitsteilung, Schrift)	Hochkultur, Kalender	S. 74-75, S. 80	Urteilskompetenz: Warum wird die ägyptische Gesellschaft als Hochkultur bezeichnet?	
15.	<u>Mediengeschichte</u> Längsschnitt Mediengeschichte: Von der Erfindung der Schrift bis zum Computer	Keilschrift, Gutenberg, Schrift, Buchdruck	S. 82-85	Urteilskompetenz: Gutenberg – der Mann des Jahrtausends? Welche Erfindung war wichtiger? Schrift, Buchdruck oder Internet?	kompliziert: bei Zeitmangel Buchdruck verschieben in die 6. Klasse

4. Unterrichtssequenz: Die Welt der Griechen; (7 Doppelstunden)

Std.	Inhalte (Bezug zum KC Geschichte S.20)	Begriffe, Daten, Personen (KC S.20)	Buchseiten	Kompetenzbezug (vorgeschlagene Schwerpunktsetzung)	Tipps und Hinweise
16.	<u>Die Landschaft beeinflusst das Zusammenleben der Griechen</u> Die Welt der Griechen (z.B. Polis, Kolonisation)	Polis, Agora, Akropolis	S. 90-91	Sachkompetenz (2) Urteilskompetenz: Warum	S. 88 – Einstieg: topographische Karte
17.	<u>Die Kolonisation - Griechen wandern in die Fremde aus</u> Die Welt der Griechen (z.B. Polis, Kolonisation)	Kolonien, Kolonisation	S. 92-93	Methodenkompetenz: Schaubild ausfüllen oder entwickeln (Kausalitätsprinzip: Ursachen, Folgen der Kolonisation) Urteilskompetenz: Warum saßen die Griechen wie Frösche um den Teich? (Platon)	S. 94-95 Geschichtskarte auswerten
18.	<u>Woran glauben die Griechen?</u>	Tempel (evtl. Polytheismus)	S. 96-97	Urteilskompetenz: Wie menschlich waren die griechischen Götter?	

19.	<u>Olympia: Ist Dabeisein alles?</u>		S. 98-99	Sachkompetenz (5) Urteilskompetenz: Was unterscheidet die historischen Olympischen Spiele von den Spielen der Gegenwart?	
20.	<u>Athen auf dem Weg zur Demokratie</u>	Aristokratie , Hierarchie, Scherbengericht	S. 102-103, S.123	Urteilskompetenz: Beurteilen die Einrichtung des Scherbengerichts	Ein Schaubild zur Demokratie
21.	<u>Wie funktionierte die Demokratie in Athen?</u>	Demokratie, Volksversammlung, Tyrannis	S. 104-105, S.108-109, S.122	Sachkompetenz (5) Urteilskompetenz: Wie demokratisch war die Athener Demokratie?	
22.	<u>Sparta</u>	Sparta, Amme	S.116-117	Urteilskompetenz: War das Leben in Sparta oder Athen besser? (politische Rechte Erziehung, Rolle der Frau)	
	<u>Alexander von Makedonien – der Große?</u>		S. 118-119	Urteilskompetenz: Wird Alexander zu Recht als «der Große» bezeichnet?	Ergänzende Themen (KC: S.27) – bei Zeitmangel weglassen

5. Unterrichtssequenz: Das Römische Reich; (11 Doppelstunden)

Std.	Inhalte (Bezug zum KC Geschichte S.20)	Begriffe, Daten, Personen (KC S.20)	Buchseiten	Kompetenzbezug (vorgeschlagene Schwerpunktsetzung)	Tipps und Hinweise
23.	<u>Wie ist Rom entstanden?</u>	Gründungssage	S. 128-129	Urteilskompetenz: Gründungssagen - Konstruktion von Einzigartigkeit (Realität und Mythos)	
24.	<u>Römische Herrschaft im Mittelmeerraum</u>	Expansion , Provinz, Hannibal, Karthago, Romanisierung	S. 136-139	Methodenkompetenz: Kartenarbeit Urteilskompetenz: Warum konnten die Römer den ganzen Mittelmeerraum erobern? (S.139, M4/M5)	S. 137 – Kartenvergleich (Expansion)
25.	<u>Was hielt die römische Gesellschaft zusammen?</u>	res publica , (Aristokratie), Senat , Patrizier, Magistrate (u. a. Konsul, Volkstribun)	S. 132-135	Sachkompetenz (5) Methodenkompetenz: Ein Schaubild auswerten Urteilskompetenz: Wer hatte die Macht?	

26.	<u>Römische Gesellschaft – Ist eine „familia“ eine „Familie“?</u>	familia, Sklaven, Klientelwesen	S. 130-131; S. 152-157	Multiperspektivität: z.B. Mann/Frau Urteilskompetenz: Was unterscheidet die römische «familia» von heutigen Familien?	
27.	<u>Warum geriet die römische Republik in die Krise?</u>	Caesar	S. 140-141 S. 142-143	Multiperspektivität: Patrizier und Plebejer Urteilskompetenz: Beurteilung des Reformvorschlags von T.Gracchus / Caesar: Das Ende der Krise?	
28.	<u>Augustus errichtet eine neue Ordnung</u>	Prinzipat, pax Augusta	S. 144-149	Methodenkompetenz: Schaubild (Prinzipat S.183) Urteilskompetenz: Augustus - Wohltäter oder Tyrann?	S. 146-147 Augustus vs. Tacitus oder Cassius Dio (S. 149)
29.	<u>Alltagsleben in Rom</u> Die Stadt Rom (Urbanität); Technik und Kultur; Wirtschaft und Handel (evtl. Schwerpunkt setzen)	Forum, Aquädukt, Thermen, Latrinen, Kanalisation	S. 150-151; S. 158-161	Multiperspektivität: Wo lebt man besser? Leben in der Stadt oder auf dem Land? Urteilskompetenz: Warum war die römische Kultur so fortschrittlich? (z.B. Latrinen: Keimschleudern oder hygienischer Fortschritt?)	S.156-157 Sklaven: Waren alle Sklaven gleich? S.166-169 weglassen Judentum Thema in Religion 6.1.
30.	<u>Das Leben im römischen Germanien</u> (Rom und die Anderen)	Romanisierung, Limes, Varusschlacht, Germanen	S. 162-165	Urteilskompetenz: Die Romanisierung – Fluch oder Segen? (z.B. GuG alt S.151) Multiperspektivität (röm./germ. Sicht): Waren die Germanen Barbaren? (GuG alt S.198)	Film über die Schlacht am Harzhorn (z.B. «Roms Rache»)
31.	<u>Die Ausbreitung des Christentums im Römischen Reich</u>	Christentum, Christianisierung	S.170-171	Urteilskompetenz: Warum werden die Christen verfolgt (z.B. unter Nero)? Christen – zwischen Toleranz und Verfolgung	Das waren Zeiten 1 (alt), S.187
32.	<u>Warum zerfiel das Römische Reich?</u>	Völkerwanderung	S. 172-173	Urteilskompetenz: Das römische Reich - Zerstört oder zusammengebrochen?	GuG 1/2 (alt) S.212; Forum Geschichte 5/6 (alt) S.188-189

1. Unterrichtssequenz: Lebensformen im Mittelalter (S.10-53)

Std.	Inhalte (Bezug zum KC Geschichte S.20)	Begriffe, Daten, Personen (KC S.20)	Buchseiten	Kompetenzbezug (vorgeschlagene Schwerpunktsetzung)	Tipps und Hinweise
1.	<u>Das Erbe Roms</u>	Romanisierung , Christianisierung	-	Urteilskompetenz: Warum ist das Römische Reich untergegangen? Was war das Erbe Roms?	
2.	<u>Das Mittelalter</u> Zeit – erlebt, gemessen, eingeteilt und gedeutet	Antike, Mittelalter, Neuzeit Stand , Ständegesellschaft, Adel, Klerus	S.10-13; S. 32-33, S.56	Urteilskompetenz: Wie wird die Ungleichheit in der Ständegesellschaft gerechtfertigt?	KV AV2 S.99 Evtl.: Das Leben der Bauern (S.34-35) vorziehen
3.	<u>Das Frankenreich</u>	(mittelalterliches) Königtum , Karl der Große	S. 14-15	Sachkompetenz (1): Zeitstrahl - Das Frankenreich Urteilskompetenz: War Karl der Große ein römischer Kaiser? Die Franken – Erben Roms?	Quellen zur Kaiserkrönung (S. 18/19, M3-5) sehr schwierig
4.	<u>Die Christianisierung der Sachsen</u>	Missionierung, Götzen, Heiden, Christianisierung	S.16-17	Urteilskompetenz: Karl der Große – Unterdrücker oder Wohltäter/Kulturförderer?	KV AV3 S.100 GuG S.18: Einhard
5.	<u>Die Lehnsherrschaft</u> Lebensformen im Mittelalter: Lehnswesen und Grundherrschaft	Lehnswesen (Treueverhältnis) , Vasall	S. 20-21, S.52	Methodenkompetenz: Eine Bildquelle auswerten (S. 22-23) Urteilskompetenz: Vor- und Nachteile des Lehnswesens	Abbildungen aus dem Sachsenspiegel deuten (GuG 2009: S.17) Das waren Zeiten 2, S.53 M3 Forderungen an Vasallen
6.	<u>Das mittelalterliche Reisekönigtum</u>	Königtum , Gottesgnadentum, Reisekönigtum, Pfalz	S.28-29, S.133	Methodenkompetenz: Bildquellen untersuchen (S.23) Urteilskompetenz: Wie regierte ein mittelalterlicher König sein Reich?	GuG S.24-25, Buchmalerei Otto III

7.	<u>Der Konflikt zwischen Papst und Kaiser</u>	Investiturstreit (KC S.27), Kirchenbann	S. 30-31	Methodenkompetenz (9) Multiperspektivität: Wer steht höher– Kaiser oder Papst? (Alternativ: Gang nach Canossa)	KV 1.2 S.35 Sichtweise des Papstes
8.	<u>Die Grundherrschaft</u> Lebensformen im Mittelalter: Lehnswesen und Grundherrschaft	Grundherrschaft , Leibeigene, Hörige	S. 24-25	Methodenkompetenz: Ein Schaubild auswerten (Formulierungshilfen geben) bzw. ein Schaubild entwickeln Urteilskompetenz: Warum treten Menschen in die Grundherrschaft ein?	
9.	<u>Leben auf der Burg</u>	Knappe	S. 36-37	Urteilskompetenz: Wie war das Leben auf einer mittelalterlichen Burg?	
10.	<u>Mittelalterliche Klöster</u> Lebensformen im Mittelalter: Kloster	„ora et labora“, Mönch, Laie, Zölibat	S. 38-39, 53 M4, 62, 70 M1	Urteilskompetenz: Wie war das Leben in einem mittelalterlichen Kloster?	
11.	<u>Leben in der Stadt</u> Lebensformen im Mittelalter: Stadt	Stadtrecht , Bürgerrecht, Patrizier	S. 40-41 S. 42-43, S.53 M3	Urteilskompetenz: Macht Stadtluft frei (und gleich)?	Verdener Stadtrecht
12.	<u>Die Zünfte</u> Lebensformen im Mittelalter: Stadt	Zünfte	S. 44-45, S.134	Urteilskompetenz: Vor- Nachteile der Zünfte	
13.	<u>Die Hanse</u> Geschichte der Hanse, KC S.27	Hanse, Gilde	S. 46-47	Methodenkompetenz: Kartenarbeit Urteilskompetenz: Warum schließen sich Kaufleute und Städte in der Hanse zusammen?	

2. Unterrichtssequenz: Glaube und Kulturbegegnungen im Mittelalter (S.54-71)

Std.	Mögliche Inhalte (Bezug zum KC Geschichte S.20)	Begriffe, Daten, Personen	Buchseiten	Kompetenzbezug (vorgeschlagene Schwerpunktsetzung)	Tipps und Hinweise
14.	<u>Al-Andalus</u> Unterschiedliche Formen von Kulturbegegnungen		S.56-57, 65, 69, 71 S.60-61 weglassen	Urteilskompetenz: Vergleich der christlichen und muslimischen Kultur Urteilskompetenz: Friedliches Zusammenleben oder Zwangsassimilation?	Vgl. Schulinternes Curriculum Religion: „Die SuS erklären die nahe Beziehung zwischen Judentum, Christentum, Islam (6.1)“ GuG S.90 / Das waren Zeiten S.81
15.	<u>Juden und Christen in der Stadt</u> Unterschiedliche Formen von Kulturbegegnungen (u.a. jüdisches Leben in deutschen Städten)	Pogrom	S. 63-64 KV 2.2 S.49	Urteilskompetenz: Die Juden im Mittelalter- Ausgegrenzte oder privilegierte Minderheit?	Vgl. Schulinternes Curriculum Religion: „Die SuS erläutern die Bedeutung einiger jüdischer Feste und Symbole...“
16.	<u>Die Kreuzzüge</u>	Kreuzzüge	S. 66-67, S.71 M5 S.135	Urteilskompetenz: Wollte Gott es wirklich (Krieg aus christlichen Motiven)? Welche Folgen hatten die Kreuzzüge? Multiperspektivität: Die Eroberung Jerusalems	GuG S.94-95, 97

3. Unterrichtssequenz: Zwischen Krise des Spätmittelalters und Aufbruch in die Neuzeit (S.72-107)

Std.	Mögliche Inhalte (Bezug zum KC Geschichte S.20)	Begriffe, Daten, Personen	Buchseiten	Kompetenzbezug (vorgeschlagene Schwerpunktsetzung)	Tipps und Hinweise
17.	<u>Die Krise des Spätmittelalters</u> Die Welt des Spätmittelalters zwischen Krise (z.B. Pest, Kirchenspaltung) und Aufbruch in die Neuzeit	kleine Eiszeit	S. 78-79	Methodenkompetenz: Auswertung von Diagrammen Urteilskompetenz: Das Spätmittelalter – zwischen Krise und Aufbruch	
18.	<u>Die Pest</u> Die Welt des Spätmittelalters zwischen Krise (z.B. Pest, Kirchenspaltung) und Aufbruch in die Neuzeit	Epidemie/Pandemie Sündenbock	S. 76-77	Methodenkompetenz (Kartenarbeit zur Ausbreitung der Pest) Urteilskompetenz: Wie reagierten die Menschen auf die Pest? Warum wurden die Juden zu Sündenböcken erklärt?	Vgl. Std. 14 Judenverfolgung GuG S.109

19.	<u>Die Hexenverfolgungen</u> Hexenverfolgungen, KC S.27		S.128	Wer wurde als Hexe angeklagt?	M1 S.128 weglassen GuG S.131, Das waren Zeiten S.105 Unterrichtsmaterialien zur Hexenverfolgung in Verden (J. Woock)
20.	<u>Der Aufstieg der Wirtschaft</u>	Fugger, Medici. Tauschhandel, Wechsel, Monopol	S.94-97	Urteilskompetenz: Wie gelang J. Fugger der Aufstieg zum reichsten Menschen der Welt? / Wie gelang den Medici der Aufstieg?	
21.	<u>Humanismus und Renaissance</u> Zeit – erlebt, gemessen, eingeteilt und gedeutet	Erasmus von Rotterdam, Humanismus, Renaissance Antike, Mittelalter, Neuzeit	S. 98-99, 102-103	Urteilskompetenz: Wie veränderte sich in der Renaissance das Welt- und Menschenbild?	S.100-101 weglassen GuG (2009): S.128
22.	<u>Himmelsbeobachtungen verändern die Welt</u>	Geo- und Heliozentrisches Weltbild, Kopernikus, Galilei Leonardo da Vinci	S. 80-81 S.136	Methodenkompetenz (Vergleich von Weltbildern anhand von historischen Bildern) Multiperspektivität: Diskussion Galilei - Vertreter der Kirche (Rollenspiel) oder Perspektivenübernahme: Galilei – widerrufen?	Widerruf Galilei, Das waren Zeiten S.103
23.	<u>Die Entdeckungsfahrten (Motive und Voraussetzungen) / Die Überfahrt des Kolumbus</u>	Karavelle	S.82-87 S.58-59	Methodenkompetenz: Kartenarbeit (S.82-84) Urteilskompetenz: Das Für und Wider der Entdeckungsfahrt des Kolumbus (evtl. Rollenspiel)	
24.	<u>Der erste Kulturkontakt</u>	Kolumbus 1492	S. 88-89, 106	Urteilskompetenz: Wie sehen die Europäer die Neue Welt? (rekonstruierte) Multiperspektivität Methodenkompetenz (9)	
25.	<u>Die Eroberung Amerikas am Beispiel des Aztekenreiches</u>	Konquistadoren (H. Cortes, F.Pizarro) Azteken, Maya, Inka	S. 90-92	Urteilskompetenz: Wie gelang es 500 Spaniern, die aztekische Kultur zu zerstören? Methodenkompetenz: Bildanalyse	

26.	<u>Die Folgen der Eroberung Amerikas</u>	Missionierung , Dreieckshandel	S.91 M3 S.92-93	Urteilskompetenz: Kolumbus – Verbrecher oder mutiger Entdecker? (Stellungnahme zu den Folgen der Entdeckung) Multiperspektivität: Indianer- Edle Wilde oder Barbaren?	GuG S.145
-----	------------------------------------------	--------------------------------	--------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------

4. Unterrichtssequenz: Kirchenspaltung am Beginn der Neuzeit (S.108-131)

Std.	Mögliche Inhalte (Bezug zum KC Geschichte S.22)	Begriffe, Daten, Personen	Buchseiten	Kompetenzbezug (vorgeschlagene Schwerpunktsetzung)	Tipps und Hinweise
27.	<u>Die Erfindung des Buchdrucks</u> Entwicklung der Medien (Längsschnitt)	Johannes Gutenberg Buchdruck	S.137	Urteilskompetenz: Wer ist der Mann des Jahrtausends? Ist die Bezeichnung berechtigt?	GuG S.118-119 Das waren Zeiten, 98-100
28.	<u>Ursachen und Beginn der Reformation</u> Die Welt des Spätmittelalters zwischen Krise (z.B. [...] Kirchenspaltung) und Aufbruch in die Neuzeit	Ablasshandel, Martin Luther	S. 112-115	Urteilskompetenz: Sollte man sich von Sünden freikaufen können? Warum kommt es zur Reformation?	Vgl. schulinternes Curriculum Religion (7.2): "Die SuS stellen Ursachen, Verlauf und Folgen der Reformation dar." u.a.
29.	<u>Die Lehre Luthers</u> Die Welt des Spätmittelalters zwischen Krise (z.B. [...] Kirchenspaltung) und Aufbruch in die Neuzeit		S. 116-117, 138 S.108-109	Urteilskompetenz: Was unterscheidet die neue Lehre von der alten Kirche? Methodenkompetenz: Bildanalyse	Luther von Eric Till (1. Teil): Wie werden Luther und seine Gegner dargestellt?
30	<u>Konfessionalisierung und Reformation in Niedersachsen</u> Die Welt des Spätmittelalters zwischen Krise [...] Kirchenspaltung und Aufbruch in die Neuzeit	Konfessionen	S.118-119 S.120	Methodenkompetenz: Flugschriften untersuchen und deuten (S.120-121)	
31.	<u>Die Bauernkriege</u>		S. 122-123, 139	Urteilskompetenz: War der Aufstand der Bauern unberechtigt? (z.B. Stellungnahme zu Luthers Haltung)	S.124-127 weglassen
32.	<u>Die Spaltung der Kirche und die Religionskriege</u>	Dreißigjähriger Krieg	S.124	Urteilskompetenz: Ist Luther heute noch ein Vorbild? War die Reformation ein überwiegend positives Ereignis (Reformationstag)?	z.B. Geo Epoche zum Dreißigjährigen Krieg

